### Rebrasta Debammen-Edule und Entbinbungs=Anftalt.

Die einzige Lehranstalt im Nordweiten, ift gesehlich incorporirt und auf bas Beste eingerichtet. Ber bie bedammentungt gründlich erlernen will, sollte biese djute besuchen. Damen, die ihrer Entbindung enigegensehen, finden bei mäßigen Breifen Aufnahme.

Mrs. L. VOGEL, Leiterin, 2702 S. 19. Str..

Sabt 3hr bas Datum '97 ober '98 auf Gurer Zeitung hinter bem Ramen? Rein? Run, jo feht gu, bag es geschieht, indem 3hr ben Abonnementsbetrag entrichtet. langer gezögert!

#### Die St. Joseph & Grand 3el: and Bahn hat Stuhlma: gen eingeführt.

Die Ct. Jojeph & Grand Jeland Bahn hat für Rachtzuge Stuhlmagen in Dienft geftellt und dies ermöglicht es Baffagieren von Grand Island und Umgegend, fich dieje Bequem: lichfeit ju Ruge ju machen nach St. Jojeph und bort gute Berbindung gu machen nach Ranfas City, dort an: langend um 10:10 Bormittags.

### Burlington Seimathfucher . Greur. fionen.

3.-17. Auguft, 7.-21. Gept. und 5.-19. Dft. 1897 vertauft bie Burlington nach Buntten in Arfanjas, Indian Territory, Louifiana, Miffouri, Rem Merico, Oclaho: ma, Teras, Alabama, Colorado, Florida, Georgia, Ranfas, Rentudy, Miffiffippi, Nord Carolina, Tenneffee, Utab, Birginien unb Byoming Runbfahrt-Billets zu einem Preis plus 82; gültig für 21 Tage vom Berfaufs.

## Gebt nach dem Sunbeam Utelier

für Photographien jeber Art, in allerbes fter Musführung, nach ben neueften Berfahren. Bufriebenheit garantirt und Breife niebriger als je guvor.

GEO. J. BAUMANN, Gigenth.

# THE COLDEN GATE SALOON.

JOHN KUHLSEN, Eigenth. Gde 3ter und Encamore Etraf.

Die beften Beine, Liquore und Cigar: ren. Borguglichen gunch ben gangen Tag.

# Wenn es Dollars regnete,



Ihr murbet hinausgeben und fo viele fangen als 3hr fonntet, nicht mahr? Run, mir zeigen Guch einen befferen Weg um reich gu werben.

Corgfaltiges Ginfaufen ift es, mas Blat, mo bas Befte fur bas menigfte mal etwas Dube fich umgufeben, aber Ihr werbet völlig belohnt burch bie Belb: erfparnig und bie Bufriebenheit bie 3hr gewinnt wenn 3hr ben rechten Plat

Gintauf von Möbeln und Sauseinrich: tungsgegenftanben ben 36r bei uns Garinguder ju gebrauchen. macht. Jest ift bie Beit, Guren Saus: halt zu vericonern und zu vervollftanbis gen und fonnt 3hr bas nirgends beffer als bei uns.

# Sondermann & Co. Möbelhändler

Engros uns en detail,

### haus- und Landwirthschaft.

Retten Ranarienvogeln gibt neben einander barauf, Gal; barauf man möglichft viel Grines ober Studden Mepfel, auch ein Gemifch von ge-Omaha, Neb. riebener Dlohre, zwei Theile, und pulverifirtem Gierbrod, einen Theil, ift febr | fait effen, fo ift es gut, die Rouladen

Ginfalgen der Gurten. Noch feste, grune, halbgroße Gurfen werben fauber gemaichen und getrodnet. Gin Bir Steintopf oder ein Ginmachglas mit brauchen bas Gelb nothwendig und Guch weiter Deffnung wird bann abwechfelnd wird's eine Freude machen, ftatt ber alten mit Gurfen, Dillbolben und Weichfel-Rabl eine neue, beffer ausfehende hinter blattern gefüllt und getochtes, laues Gurem Ramen zu haben. Alfo nicht Salgmaffer (nicht icharfer ale eine ftart leerten Baume. Dan nehme bie gu gefalgene Guppe) baran gefcuttet, ein Brettchen darauf gelegt und mit einem Stein beschwert. Collte bas Baffer fich biefe reiben. Man verwende hiergu verbunften, muß wieder frifches nachgeschüttet werben.

3wiebeln gegen Schnupfen und Ratarrh. Es icheint wenig befannt ju fein, bag bie gewöhnliche Rochamiebel fich ale eines ber beften Mittel gegen besondere im Frühjahr und Berbit jo häufig herrichenden Schnupfen und Suften bewährt hat. Die Zwiebeln merben gevierttheilt, mit Randisguder und noch beffer mit ungehopfter Biermurge gedampft, und von bem Gafte alle zwei Stunden ein fleiner Theelöffel voll genommen. Diefen eingefochten Gaft follte man in gut verforften Glafern im Saufe vorrathig

Große Gelleriefnollen erzielt man baburd, dag man drei bis vier Boll über der Erde gu- tem Lehm und "Mfa Toetida" mit Baffammenbindet. Dadurch wird bie über- fer angefest. Rein Baumftamm mird die Stoffe, welche gur weiteren Blattbildung nothig waren, fommen ben Anollen ju Gute. Jeboch bari bas werden, fonft murde die gange Bflan- Dann ift ber Boder fiete loder und ber jung gu Grunde geben ober menigftens man gu ber Beit vor, wo man fonft die gur Erbe geneigten Blatter entfernt.

Brifde Beintrauben gu Beihnachten. Bill man fich biefe Daben die Beinreben ihr Yanb ver-Freude maden, fo befolge man folgende loren, jo werden fie von ben Spalieren Rathichlage. Man ichliege die Schnitt- abgeloft, beidnitten und eingebedt. flache bes Traubenftiele fofort nach bem Beim Ednitt ber Reben forge man für Abernten mit Giegellad und hange bie fraftige, vorjahrige Eriebe, da bie Trauben in einem luftigen, trodenen, Bluthentriebe ftels au borjahrigen froftfreien Raume an Schnuren frei auf .- Man ichneibe bie Tragreben, welche jo wie jo beim Schnitt entfernt | ichwachmachfenden Gorten fürgere Trag werden, mit den anhangenden Trauben | reben. Pfirfiche und Aprifojen werden ab, und ftelle fie in einen Raum, wie fobald fie ihr Laub abgeworfen, gegen vorher angegeben, in Befage mit Baf. Froft geichutt. Gur die Reupflangung fer ein. Go fonjervirte Trauben halten | von Objibaumen und Objifirauchern be-

einzumachen. Auf fünf Quart Beeren rechnet man ein Bint guten füßen Wein (Ausbruch), zwei Bfund feinen Buder, ein Studden Bimmet und feche Gemurgnelten. Bunachft wird ber Bein mit dem Buder und dem Bewürz in einem zugededten Gefäß gehn Minuten lang getocht, alebann ichüttet man die Beeren hingu und lagt diefelben ebenfalle aut auffochen. 3ft biejes geichehen, fo hebe man das Gefäß bom Beuer, riihre bie Beeren nochmals um, bag fie abtühlen und fülle fie in bei Dild vieh. Die gunftige Gin-Glafer. Golde Breifelbeeren ichimmeln nie und ichmeden noch nach zwei Jahren wie frijch eingefochte.

Eingefalzene Beterfilie. Um Beterfilie auch zur Winterezeit frijches Rraut von ihr trochnen ober und ba immer noch die Meinung ver-Pflanzen in Topfe pflanzen und an froftfreien Orten jum Weiterwachfen nicht empfehlungewerth fei, weil es aufstellen. Weniger ift bagegen befannt, daß Peterfilie auch in eingefalgenem Zuftande jum Winterverbrauche tauglich ift. Das frifche Kraut wird hierzu im Berbft micfammt ben Stielen in ein Gefäß gelegt, mit gefochtem und abgefühltem Galgmaffer übergoffen und bann noch reichlich Calgwaffer feffor Dr. Badhaus in Gottingen bingugethan. Das Rraut ift bann noch mit einem reingewaschenen Steine gu beschweren und barf nicht auf ber Gluf. figfeit ichwimmen.

bereiten. Dan ichale bie Rurbiffe, lang gar nicht und wieder nach zwei reinige fie von inneren Safern und Uebergangstagen fieben Tage lang Rernen und schneide das Kürbisfleisch bie Dollars ftredt. - Raufen an einem in walnufgroße Stude. Diefe thue man ungewaschen und ohne Baffer in Richtputen entstandene Beichmutung große Topfe, nicht bis jum Rande ful- möglichft ichnell und grundlich gu be-Gelb vertauft wirb. Es macht mand: lend, und laffe fie gu einer bunnen feitigen, einmal gewaschen und abge-Bruhe tochen. Alebann gieße man bie- trodnet. Die mahrend ber Berjuge. felbe durch Leinwand in einen Reffel, brude das in den Topfen gurudgebliebene Rurbisfleifch durch Tücher und fiebe bie fo gewonnene Bruhe unter werthe Ergebnig: Die beiben Ruhe beftanbigem Abichaumen fo lange, bis lieferten : fie die Dide eines Girups ober Bonigs erlangt hat. Diefe eingesottene, bonigartige Maffe wird in fteinernen Topfen Bir fparen Gud ficher Gelb an jebem jum Gebrauch aufbewahrt. Gie hat die Gußigfeit des Honigs und ift gu Raltichalen ober Rochipeifen anftatt

> nimmt fehr fein gehadtes Rindfleifch mengt dies recht ordentlich mit ein paar Gin in gleicher Beife angeftellter Ber-Eigelb, etwas geriebenem Beigbrob, fuch mit gehn Ruben Sollander Raffe fein gehadten und in Butter gebrate- führte ju dem Ergebnig, daß durch das nen Zwiebeln. Galz, geftogenem Bfef- Bugen ber Mildertrag um durchichnitt-fer und Relten. Dann ichneidet man lich 3.98 Prozent, Die Trodenjubstang große Scheiben Rinbfleifch aus ber ber Dild um 2.49 Brogent erhoht belegt fie mit fleinen, feinen Cheib. Die Ucherzeugung aus, daß bei mittleren den Sped und bestreicht fie mit oben- Breifen und Yonnen die Roften einer genannter Daife; Champignons und entsprechenden Santpflege burch ben

mit feinem Bindfaden umwidelt. Der Boden des Topies wird mit Gped. dwarten belegt, die Rouladen bicht gestreut und fochendes Baffer bagu gegoffen. Langfam tochen laffen, etwa zwei Stunden. Will man bavon auch nach dem Rochen zu preisen.

Baumpflege im Berbit. Den Mittheilungen über Landwirthichaft, Gartenban 2c." entnehmen wir folgende bemerfenswerthe Ausführungen: Rach ber Ernte beginnt an den Obitbaumen das Auspugen und Reinigen ber entbicht ftehenden, fowie trodenen Mefte meg; ebenjo fich freugende Befte, falls eine gute, icharfe Gage und ichneibe nachträglich jeben Schnitt mit einem scharfen Deffer glatt. Um Raffe fern gu halten, bestreiche man jede Schnittfläche noch mit Baumwachs ober Steinfohlentheer. Unter ben Reinden ber Obitbaume find es befondere die Raupen, auf beren Bernichtung mit Rauvenleim (Brumataleim) und Raupenleimpapier eingewirft werben muß. Borfentafer und Schildlaufe merben am einfachiten burch Abmaichen ber angegriffenen Stellen ber Baume mit aufgelöfter ichwarzer Geife vernichtet. Es empfiehlt fich, ben Baumftammen im Berbite einen Unftrich von Ralt, Rindeblut und etwas Lehm ju geben ; ift Safenfrag mahrend des Winters gu befürchten, fo gebe man, namentlich ben jungen Stämmen einen Unftrich, bedie gangen Blatter einer Pflange etwa ftebend aus Rindeblut, dunn angerührmäßige Blattbildung verhindert und von den Safen angeschält werden. Rach diefen Arbeiten geht es an das Umgraben der Baumicheiben. Jede Baum icheibe wird entiprechend der Aronen-Berfahren nicht zu früh angewendet ausbehnung bes Laumes umgegraben. Froft tann das im Erdboden befindliche feinen nennenswerthen Ertrag liefern. | Ungeziefer leicht todten. Will man ein Die Manipulation des Bindens nimmt | Uebriges thun, jo gebe man beim Umgraben bem Boden eine Dingung von phoephorfaurem Mali. Cbenfo behanbele man bas yand ber Beerenftraucher. Trieben ericheinen. Gtarf machfenben Gorten lagt man langere Tragreben, fich fehr lange Zeit und find von frifch ginnt jest die besie Zeit. R. Gaucher, geernteten nur ichmer zu unterscheiben. eine Autorität auf bem Gebiete bes Breifelbeeren auf neue Urt Dbitbanes, ichreibt in feinem Sandmal, wenn es Dir möglich ift, lieber im Rovember als Dezember, lieber im Dezember als im Januar, lieber im Januar ale im Februar, lieber im Februar als im Marz, lieber im Marz ale im April. Zahlreiche Berfuche haben bewiesen, daß dem Pflangen im Berbite bei nachfolgendem Schnitt im Frühjahr der Borzug vor allen übrigen

Einfluß ber Rorperpflege langft befannt, wird aber feinesmegs treten, bag bas Buten beim Mildwieh ben Gafteguflug nach ber Saut beforbere und bem Rorper Rahtftoffe ents giehe, wodurch aber die Menge ber für und in Rolge beffen die Milchabsonderung felbit verminbert werde. Daß bas Gegentheil richtig ift, haben von Proangestellte Berfuche bargethan. 2118 Beife mit Striegel und Burfte, bann Bonig aus Rurbiffen gu nach zwei Uebergangetagen 14 Tage ber letten Beriode, um die burch bas geit ermoltene Dild murbe gemeifen und auf ihren Tettgehalt geprüft. Der Berfuch hatte folgendes bemertens-

Pflanzweisen zu geben ift.

Mild. Fett. ichnittl. Rgr. Agr. Fettgeb. 287.711 11.54 4.007 Mit Buten ..... Ohne Bugen. 268.25 19.66 3.976 Dehrertrag mit Buben. 19.46 0.88 0.031

7.13Br. 8.33 Brojt. Die Erhöhung der Milchabsonderung Gehr gute Rouladen. Dan burch die vermehrte Ropperpflege gewinnt noch an Bedeutung durch ben Trüffeln tann man auch barauflegen. Mehrertrag an Milch fich reichlich be-Dies wird nun gufammengerollt und jahlt machen.

### Italienticher Rinderhandel.

Ungeheueres Aufiehen erregen gur diefe Menichenwaare find gewiffe fiid. italienifche Provingen, beren Bewohner moralifd und intellettuell gurudgeblieben find. Bier ericheinen alfo alljährbon ben meift fehr finderreichen Batern, burchweg natürlich armen Teufeln, Anaben von gehn bie elf Jahren an bie 100 France "pro Ctud." Für ben Bandler dem Abnehmer noch 80 Francs "pro Stiid."

mird ber Rauftontraft mit Bilfe eines in's Eflavenjoch geipannt ju werben. Die armen Aleinen werden in den Glasfabrifen mit dem Monatelohn von 35 bie 40 France beschäftigt, und amar gehn Ctunden taglich bei einer burg, 311. Der Befiger bes Geftute Temperatur von 80 Grad! Gintemalen hat fich feit vielen Jahren bemüht, aber bas frangofifche Gejet bie Rinder- vollfommene Bferde hervorzubringen, arbeit nur unter gemiffen Bebingungen bie ben oben ermahnten Anforderungen geftattet, find die Rinder mit Baffen entfprechen. Bu bem Ende hat er eine ihrer alteren Bruder oder anderer Rreugung des Rentuchy'er Bollblutpfer-Landeleute verfeben, die der Unterneh- bes mit bem frangofifchen Bercheron mer fich ver ber Abfahrt aus Italien vorgenommen. Das erftere Bferd ift verfchafft. Für die Unterhaltung ber langbeinig, bas lettere furg, ftart und Rinder wirft der Stlavenhalter #25 gaber ale bas Rentudper Bollblut, es Centimes pro Ropf und Tag aus. Bei entbehrt aber beffen Gelehrigfeit. ber ben findlichen Organismus auf- Man glaubte, bag man burch die Areureibenden Arbeit werden die Rinder jung zin Bferd erzeugen werde, bas Mermften ohne Bett in ihren gerlump: Die Buchter gwar eine Entläufchung, gibt es, fo viel man weiß. ten Aleidern Die Racht auf einem boch haben fich ihre Soffnungen ingmi-Strobhaufen gubringen, ohne Riffen ichen erfüllt. und Dede. Wegen die Wintertalte tonnen fie fich nur badurch ichugen, bag junachft auf feine Schnelligfeit geiches Gummden ausmacht.

fteht, ichieft ber Brave die Aleinen noch por ihm nieberhangt, bamit es fich an betteln, mas ben Berdienft erhoht. ben Unblid biefer Gegenstände ge-Die frangofifden Arbeiter, beren Bohne wohnt. Um nadiften Tage wird bas gleichfommt. Gur bie Baare befieht bie Rinder bedruden, behandeln die Bferd bann in einem Stalle in ber ein thatfachlich unbegrengter Export. fleinen Konkurrenten natürlich fo grau- Rähe ber Löschapparate plaziet. Bier fam wie möglich, und ber Hufenthalt in Manner find gu feiner Bedienung ba; ben entjetlichen Glashutten rafft eine ber eine fteht am Ropfe bes Bferbes, Menge der Ungludlichen bin, ohne dag ber zweite am Rummet, bas von ber felbe wird im Guben etwa 10,000,000 ihr "Berr" einen Argt riefe. Er unter- Dede herunterhangt, mahrend von den lant bies que zwei Grunden : einmal, beiden übrigen Dannern fich je einer weil ein Argt Geld foftet, und zweitene, an jeder Geite bee Thieres befindet. weil die Behorde fonft auf ben Unfug Cobald bas Gongong erichallt und bas aufmertfam werden tonnte. Bie viele Bferd von feiner Rette automatifch los-Rinder ihrem elenden Loofe erliegen, gelaffen ift, führt es ber am Ropfe geht ichon aus einer Statiftit ber ita- ftebende Dann nach bem Teuerwehrlienischen Bohlthatigfeitegefellichaft magen, mo bas Rummet über feinen in Baris vom Jahre 1867 hervor. Sals geichoben und geichloffen wird. wirfung einer entsprechenden Saut- Rach diefer Statistif febren von 100 | Die Beit, in welcher die einzelnen pflege auf die Leiftungefahigfeit ber nach Granfreich eingeschleppten Rindern Bferbe ihre Obliegenheiten erlernen, landwirthichaftlichen Rutthiere ift nur 20 Brogent nach ihrer Beimath ift eine febr verschiedene. Wahrend gurud. Un 30 Brogent laffen fich fpa- manche in 10 bis 15 Minuten perfett allenthalben in bem gebührenden Dage ter in Franfreich nieder, und 50 Bro- gegahmt find, find andere überhaupt gu haben, fann man fich im Commer gewürdigt. Inebesondere wird hier gent geben unter, fterben! Dieje Muf- nicht zu veranlaffen, aus ihrem Stande ftellung aber gieht nur jene Rinder in herauszutreten. Dieje letteren Bferde Betracht, die in frifder Luft thatig erhalt ber Sandler naturlich wieder find, wie die fleinen Drehorgelfpieler, jurud. Gin intelligentes Bierd lernt Gaufler, Strafenfanger und fo meiter ; raich an feinen Blat geben. Lepteres von den Glagarbeitern war damale ift aber im Sinblid auf die Wichtige noch nicht die Rebe. Die Angahl biefer feit bes rafden Sanbelne ber Gener die Mildbildung verfügbaren Stoffe letteren aber foll gegenwartig nicht wehr nothwendig. Den Schnelligleites weniger als 5000 betragen, und die reford in ber New Porfer Renerwehr Unternehmer fangen bereite an, aud | hat bermalen bie Dafdine Dir. 7 fleine Dlabchen zu importiren.

> idreienden Buftande ichreibt nun ein ftanb. wohner Methiopiene civilifiren und von | Gummifchlauche von Richte auf 6 bis

ber Barbarei erlofen!

### Mew Dorte Fenerwehrpfeive.

Bet ber Auswahl von Pferben für Reit die Enthüllungen des Marquis ben Feuerwehrbienft wird in erfter Baulucci bi Calboli, eines hervorragen- | Linie auf Conelligfeit und Ausdauer den Mitgliedes ber italienifchen Bot- ber Thiere gegeben. Rebenber werden fchaft in Paris. Er weift nämlich nach, eine gewiffe Intelligen; und Gelehrigdaß in Italien Jahr um Jahr Schaaren feit gefordert. Um festzustellen, ob die von armen Rindern durch gemiffenloje aeu angeschafften Pferde dieje Eigen-Spefulanten "aufgefauft" und in der ichaften befigen, werden fie einer Probefrangofifchen Induftrie, namentlich in zeit unterworfen, die gum Beifpiel beim Glasfabriten, verwendet werden. Die Rem Borter Reuerwehr-Departement hauptfächlichen Bezugegegenden für 30 Tage mabrt. Befteben die Pferde Diefe Brobe nicht, fo merden fie bem Bandler gurudgeichidt. 3m Durchfcmitt wird von vier Bferben immer nur eine angenommen. Erft nach belich bie Geelenvertaufer und erfteben ftanbener Brobezeit wird bas Thier im eigentlichen Generwehrdienst verwendet. Das Mem Porter Teuerwehr-Departement befitt für biefe Abprobirung eine ju hoherem Alter. Der Raufpreis ift besondere Ctation, in ber jahrlich von briten Deutschlands geben 250 bie 300 Bferde gur Probe bereit burchichnittlich per Woche über 2000 Transport der "Baare" berechnet ber fteben. Rurglich befanden fich im oberen Stodwerte bes Webaubes ungefähr 35 Bferbe. Etliche von ihnen maren Damit alles regelrecht vor fich gebe, eben erft angetommen und befanden fich in einem ichlechten Buftanbe. Gie Rotare aufgefest. Aledann wird bie litten an ben Etrapagen der Reife von "Baare" per Gifenbahn ober Schiff ihrem Beimatheorte ober fie hatten nach Franfreich gebracht, um aledann, mahrend bes Transportes Berletungen jumeift in der Umgegend von Barie, erhalten. Cobald die Thiere fich erholt haben, beginnt die Abprobirung.

Die größte Dehrgahl ber im Beuerwehrdienft benütten Bferde tommt aus ber Marih'ichen Geftittefarm in Gales-Bei der Abprobirung wird das Bierd

fie gu vier und fünf, wie bas liebe pruft. Man lagt es in ber Strafe auf-Bieh, gufammenfriechen. Mittlerweile und abtraben, jo raich ale möglich. fteht fich der Unternehmer, ber häufig Die Frage ber Ausdauer lagt man eine große Bahl folder Arbeitefflaven bierbei nicht aus bem Muge. Ift Dieje in feinen Dienften hat, vortrefflich. Probe gur Zufriedenheit ausgefallen, Bon jedem Rinde ernbrigt er monatlich fo mird bas Bferd barauf gepruft, wie 30 France, mae, ba Ausgaben für es fich ju bem Gefchirr und ben Lofch Unterridt, Rleidung, Argt und fo Gerathichaften ftellt. Bu bem Behufe weiter megfallen, ichlieflich ein hub- bindet man bas Thier am erften Tage auf mehrere Stunden in einem Stalle Conntags, wenn die Fabrif ftill- an, wo bas Wefchirr und bas Rummet

welche juit 13 Gefunden, nachdem ber 3m Sinblid auf diefe himmel- Alarm gegeben, fertig bor bem Thore

Berfuchethiere bienten zwei Rube der hochangeschenes Genueser Blatt: 3n Die Angahl ber Bferbe ber Dem Glanthaler Raffe, Diefelben murben England und Amerita hat Die Initiative Porter Teuerwehr beläuft fich auf 475 gunadift fieben Tage in gewöhnlicher von Rinderschutgesellschaften ichon viel bis 500. Bede Station hat deren 4 bie Berftellung von Bierdehuten gu Gutes bewirft. Bird eine annliche bis 14. In der Regel find dieje Bferde verlegen. Aftion fich aber auch in Frantreich burch- langlebig. Dehr als 100 von ihnen führen laffen? Die geringe Entfernung fteben ichon feit über gebn 3ahren im bon Stalien, Die große Leichtigfeit, Die Dienfte ber bortigen Teuermehr. Gines forgfältig geputt und auch am Anfang Baare hinübergufchmuggeln, flogt Be- ber Bferbe gieht bie Feuerwehr-Bagen benfen ein. Und-last not least-wer- und Sprigen Gothame ichon feit mehr ben bie braven Eltern fich barein als 16 Jahren. Die Bewegung, welche fügen, auf bie gewohnten Gunden- bie Pferde haben, ift natürlich eine grofchen zu verzichten? Werben die noch ziemlich unregelmäßige, man lagt aber braveren Unternehmer fich bavon ab- feines ber Thiere langer als 48 Ctunichrecten laffen, ihr Beichaft nach wie ben hinter einander im Stalle fteben. bor, nur etma unter neuer Etifette gu Gur die franten Pferde mird in bembetreiben? Bielleicht tonnte nun ber felben Gebaube Gorge getragen, in italienische Staat helfen. Aber hat bem fich bie neuen Bferbe befinden. berfelbe nicht auch die ichredlichen Bor- Die am häufigsten vorfommende gange im Linderaful ju Reapel mit Urfache für die Berbringung der Pferde ansehen muffen? Wie follten nun bic nach bem Sofpitale bilben Berletunüber das weite Land gerftreuten paar gen, die fie bei einem Gall erhalten Rarabinieri den fübitalienifchen Bauern haben ober wenn die Dafchinenraber es abgewöhnen tonnen, fich als Buchter ober Leitern über ihre Beine hinweg-billiger Arbeitsthiere für bie fran- gingen. Ift bas verleute Pferd nach jofifche Glasinduftrie ju betrachten und ber Genejung für ferneren Dienft ihre armfeligen fleinen Analphabeten untauglich, fo wird es gewöhnlich in -Unalphabeten wie ihre Eltern-mit ber Auftion verfauft. Das Sofpital, und fein geschabtes Schweinefleisch, gleichzeitig hohen Tettgehalt ber Wild. bem fremden Rattenfanger in bas in welche bie ichwerer verwundeten fremde Land ju ichiden? Sunbert Lire Bferbe gelangen, liegt unter bem Stodfind bort unten, mo es, abgefehen von werte, wo die neuen Bferde unter-Bfarrer und Guteherrn, feine andere gebracht find. Der gugboden bes Ban-Refpetieperion gibt ale ben-Steuer | gee, ber die beiben Stalle ber ermahnerefutor mit den Sandichellen, immer- ten Rem Dorfer Brobeftation verbinbin nicht ju verachten; und obenbrein bet, ift mit Gummifchlauchen aus-Reule, einen Finger bid, flopft fie, wurde. Brofeffor Dr. Badhaus fpricht ift ein hungriges Daul weniger ju gelegt, anfiatt, wie gewöhnlich, mit ftorfen. Und Angefichte folder Buftanbe Leber. Ge ift dies eine Erfindung bes wollten die am italienifchen Staate- bergeitigen Borftehere ber Station, ruber befindlichen Bolitifer bie Gin- ber badurch ben Breis für abgenütte

10 Cente per Sug brachte.

### Schniget.

Boll von Mostitos war in biefem Commer die frangofifche Saupt.

Täglich 1000 Schweine werben von den Ginwohnern Sondous ver-

Geit 100 Jahren ligen: firte Aneive ift ber "Rothe Lowe" ju Ardmore, Ba.

Eine gute Gifenbahn gotomotive mird 1,000,000 Meilen juriidlegen, bevor fie unbrauchbar wird.

Der perlende Champagner ift die Entbedung bes im Jahre 1715 berftorbenen Dondes Petrus Berig-

Aus den Pianoforte : Fa-

Bianofortes hervor. In Japan tann ein Mann für \$20 pro Monat ein Pferd miethen,

zwei Dienstboten unterhalten und von bem Bette bes Landes gehren. Go viel Trauben erzeugt ein einziger Weinstod in One, Bortugal, dag man von ihm durchichnittlich jahr-

lich 150 Gallonen Wein gewinnt? Das meifte Geflügel unter allen Unionestaaten produgirt Diffouri. Sinfichtlich der Gierproduttion

fieht Miffouri nur hinter Dhio gurud. Bon 5,000,000 Rithen wird in Onfel Came Lande im Jahre bie Dild verbraucht. Auf den Ropf der Bevölferung fommen 251 Gallonen

Deffentliches Canb gibt es in ben Ber. Staaten, mit Ausschluß Maetas, noch 600,000,000 Mder. Befagtes Territorium hat noch 369,000,= 000 Ader.

Die größte Enchflopadie lediglich mit trodenem Brod und Ge- fiarfer ale bas Rentudy'er Bollblut ift ber buddhiftifche Tangum. Derfelbe mufe genahrt und in ichandlichen, ver- und weniger wild als bas Bercheron umfaßt nicht weniger als 225 Bande. pefieten Bohlen untergebracht, wo die fei. Die erften Gullen bildeten fur Rur vier Exemplare der Enchllopadie

> Alle einheimischen Relis gionen Indiene, die der Sindue, Muhammedaner, Buddhiften, Jains und Githe eingeschloffen, verbieten ftreng ben Gebrauch fpiritubfer Be-

Mus Gram geftorben, weiler fein großes Bermogen bis auf 100,000 France verloren hatte, ift ein Barifer Banfier. Gein armer Bruber aber ftarb aus Freude, als ihm biefe große Erbichaft gufiel. Un Tranbenguder mirbin ben

Ber. Staaten jahrlich 1,240,000,000 Bfund fabrigirt, mas einem Berbrauch von 31,000,000 Buihel Getreide

Beigenernte in ber Union folgt eine ebenjo reiche an Baumwotte. Die-Ballen betragen, mas eine Ginnahme bon \$300,000,000 bis \$400,000,000

Bum Schmuggel werden Rahrraber häufig an ber belgifchfrangofifchen Grenze benütt. Die Bollbeamten in Tourcoing gerlegten fürglich bas Stahlröglein eines Mannes, ben fie im Berbachte des Baichens hatten, und fanden hierbei die hohlen Stabe bes Rabes mit Pfeffer gefüllt.

Ronig Menelit von Abeis innien vermag, wie es heißt, feine Unterthanen nicht bagu ju bewegen, bie neuen Dollarstiide mit feinem Bildniß angunehmen. Die Leute minichen auf ihren Müngen noch immer bas Konterfei ber im Jahre 1780 verftorbenen Raiferin Maria Therejia von

Bferde mit Strobbuten gum Schut gegen die Site fieht man bier und da in Italien. Der Gebrauch hatte fich in diefem Commer auch in London eingebürgert. Bor einigen Monaten forderte ber britische Monjul in Borbeaur, Franfreich, Die Strobbutfabrifanten in guton, England, auf, fich auf

Gifenbahnen hatte Defterreich-Ungarn Ende bes Jahres 1896 inegefammt 5733 Meilen. Das in diefen Bahnen angelegte Rapital beträgt \$570,000,000. Die Befammteinnahmen fiellten fich in bem genannten Jahre auf \$52,000,000. 21n Arbeitelöhnen und Unterhaltungefoften wurden \$35,000,000 bezahlt, jo tag ein Ueberichug von \$17,000,000 verblieb.

Gin weiblicher Beteran melbete fich neulich in einer Berfammlung bes Bereine ber Militar=, Rriegeund Friedensinvaliden für Berlin und Umgegend, um fich ber Betition gur Erlangung ber Erinnerungemebaille an bie Centenarfeier anguichließen. Die noch ruftige Gran hatte die Belbzuge 1866 und 1870-71 ale Samariterin mitgemacht und war mit bem Samariterorben, in Gold gefaßt, beforirt

Roftspielig ift eine Beburtetagefitte, bie in ber Rothfdilb'ichen Familie herricht. Bei ber Beburt einer Tochter werben bicfer nämlich feche Berlen, jebe im Werthe pon 2000 Mart, gefauft. In jebem Biegenfefte werben bem urfpringlichen halben Dugend bann feche gleiche binjugefügt, fo bag bie Dlaib, menn fie in's gefellichaftliche Leben eintritt, fcon eine hubiche Commlung von prachtigen, fehlerlofen Berlen ihr eigen